

An

die zwölfte General-Versammlung

der

Bibel = Gesellschafts = Abtheilung

zu Riga,

den 19ten October 1825.

Tartu Riikliku Ülikooli
Raamatukogu
195898

R i g a,

gedruckt bei Wilhelm Ferdinand Häcker.

Est. A-11853

Ist zu drucken erlaubt worden.

Tiga, den 27. October 1825.

Oberlehrer Keußler,
stellvert. Hig. Gouv. Schul-Director.

82820

Est. A



19197

L 4270828X

Da der Bericht für dieses Jahr, in der Ermangelung aller Nachrichten über den Zustand und die Fortschritte der Bibel = Verbreitung in unserm Reiche, nur mit dem sich beschäftigen kann, was unsre Abtheilung angehet, ist es doppelt erfreulich, daß er wenigstens mit zwei wohlthuenden Ereignissen beginnen kann. Das erste ist die Stiftung einer Hilfs = Gesellschaft an diesem Orte selbst. Es ist nämlich dem Eifer des Herrn Pastors Taubenheim gelungen, in der lang verwais'te gewordenen Esthnischen Gemeinde, welche seit seiner Anstellung wieder auflebt, einen Hilfs = Verein zu stiften, der, ob denn auch die Zahl der Glieder und die Summen der Beiträge, größtentheils von Armen, ihn nicht bedeutend machen können, doch an sich selbst, als Beweis der Theilnahme an heiliger Angelegenheit des Christenlebens, willkommen sein

muß. Die Zahl der Mitglieder beträgt jetzt 29 und was sie dem gottgefälligen Zwecke geopfert haben, weit mehr, denn unter solchen Umständen sich erwarten ließ, nämlich 15 Rubel 45 Kop. Silb. und 10 Rub. B. A., die der Commitat übergeben sind. Das andre ist die nahe bevorstehende, die jetzt vielleicht schon erfolgte, Vollendung des Stereotypen-Druckes der Lettischen Bibel. Es wird nämlich aus früheren Berichten den verehrten Mitgliedern erinnerlich sein, daß die Freigebigkeit der Großbritannischen und auswärtigen Bibelgesellschaft eine ansehnliche Summe für diesen Zweck bestimmt hat. Da die Revision der Uebersetzung des Alten Testaments, in derselben Art, wie eine solche bei dem Neuen geschehen war, Schwierigkeiten fand, welche sich nicht so rasch beseitigen ließen, daß der Mangel an Lettischen Bibeln nicht immer fühlbarer hätte werden sollen; wurde beschlossen, für jetzt erst einen Abdruck der unveränderten, fehlerfreiesten früheren Ausgabe zu veranstalten; unterdeß jene Revision gleichfalls vorzunehmen und den Druck zu befördern. Für diese erste Stereotyp = Ausgabe, die in St. Petersburg gegossen werden mußte,

übernahm unser damaliger Mitdirector, der verewigte Tiedemann, die letzte Correctur; nach dessen Tode das Mitglied der Kurländischen Commität, Herr Pastor Köhler in Mitau. Jetzt ist uns auf deshalb geschehene Anfrage, unter dem 25. vorigen Monats die Versicherung geworden, daß die Lettische Bibel, bis auf ein Paar Bogen ganz abgedruckt ist, und wir demnach hoffen dürfen, dem lang gefühlten Bedürfnisse, noch vor dem Schlusse des Jahres, abhelfen zu können.

Was die Thätigkeit unsrer Abtheilung betrifft, so nützte dieselbe die Gelegenheit zur Verbreitung des Bibel = Wortes bei der, zu Ende des vorigen und im Anfange dieses Jahres geschehenen, Recruten = Aushebung, durch Vertheilung von Lettischen Neuen Testamenten an die neuen Vaterlands = Vertheidiger. Es ist dabei eine, wenn auch nicht erfreuliche, doch bemerkenswerthe Nachricht, daß unter 426, die zur Vereidigung gestellt wurden, nur 133 lesen konnten. Eine andre Aufforderung zur Wirksamkeit wurde der Commität durch die, von einem hiesigen Bibelfreunde ihr mitgetheilte, Bitte des Herrn Divisions =

Predigers Guerich in Lambow, die 1300 Mann Letten und Esthen, die derselbe auf seiner letzten Vereisung des dortigen Infanterie-Corps gefunden hatte, mit Neuen Testamenten in ihrer Muttersprache zu versehen. Fünfzig Lettische wurden sogleich von hier aus verabsolgt, und auf eine Mittheilung dieses Wunsches an die Commitatén der Abtheilungen zu Dorpat und Reval, erfolgte die bereitwillige Uebersendung von eben so viel Exemplaren in jedem der beiden Esthnischen Dialekte. Unser eigener Vorrath an biblischen Büchern wurde im Januar d. J. mit der ersten und vor kurzem mit der andern Hälfte der fünften Auflage des Lettischen Neuen Testaments, zusammen also mit 5000, vermehrt; auch mußten kürzlich hundert deutsche Bibeln aus St. Petersburg verschrieben werden.

Verkauft wurden bis zu Ende des August-Monats, aber noch nicht alle bezahlt:

Deutsche Bibeln	49.
— Neue Testamente . .	90.
Lettische Neue Testamente .	2157.
Esflavonische Bibeln	3.
— Neue Testamente . . .	3.

Russische Psalter	13.
— Evangelien	14.
Esthnische Bibeln	2.
Hebräische —	3.

1 Dänisches, 1 Hebräisches und 4 Griechische Neue Testamente.

Unentgeltlich vertheilt sind 186 Lettische Neue Testamente und 1 Sslawonisches.

Die Einnahme betrug:

	S.R. Rbl. Kop.	—	B.A. Rbl. Kop.
Saldo vom vorigen Jahre	216, 95½	—	872, 2.
Aus dem Verkauf	169, 80	—	1010, —
Von den Hilfs-Gesellschaften Wenden-Urrasch, Neuer- mühlen, Schwaneburg, Pe- balg, Seßwegen, Löfern, Cremon, Katlakaln, Lirsen	101, 14	—	35 —
Ein Geschenk von einer Ge- sellschaft junger Frauen- zimmer	13, 50	—	— —
Beiträge der Mitglieder	98, —	—	484 50
	599, 44	—	2401 52.
Für verwechselte 1825 Rbl. 25 Kop. B. A.	486, 34	—	— —
	1085, 78	—	— —

Die Ausgabe:

	S.M.		B.N.	
	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
Für biblische Bücher . . .	685,	—	—	—
Buchbinder = Arbeit . . .	220,	—	—	—
Druck = und andere Unkosten	43,	15	und	99, 50.
	<hr/>		<hr/>	
	948,	65	—	99, 50.

Der baare Saldo betrug am Ende des Augusts 137 Rbl. 13 Kop. S.M. und 476 Rbl. 77 Kop. B.N.

Unsre ganze Mitglieder = Zahl, so weit sie zu dieser Abtheilung zählt, beträgt jetzt 87, von welchen 66 in der Stadt, die übrigen in dem Gouvernement wohnen.

Von der Geschichte unserer Hilfs = Gesellschaften ist im Wesentlichen Folgendes zu melden.

Wenden = Urrasch erfreute sich bei der Jahres = Versammlung am 14. October 1824 einer Mitglieder = Zahl von 118 Letten und 23 Deutschen, wobei der vermehrten Theilnahme deutscher Glieder erwähnt wird. Die Beiträge betragen 45 Rbl. 63½ Kop. S.M.

65 Exemplare biblischer Bücher wurden verschenkt; 13 verkauft.

Die Versammlungen der vereinten Pebalgischen Bibel = Freunde geschahen am 24. Junius und 22. October in den Kirchen der beiden Gemeinden. Alt = Pebalg hatte 1100 Mitglieder mit 72 Rbl. 73 Kop. Silb. Beiträgen; Neu = Pebalg 880 Theilnehmer und 29 Rbl. 99 Kop. S. Einnahme. Der Ueberschuß des vergangenen Jahrs betrug 39 Rbl. 28 Kop., nachdem in jenem 2 Bibeln und 106 Neue Testamente, in diesem 40 Neue Testamente vertheilt worden waren.

Seswegen und Löfern verloren an Mitglieder = Zahl und Einnahme, weil die früher ihnen Verbundenen aus dem Tirschen = Welanschen Kirchspiele einen eignen Verein gegründet, und theils in Neuen Testamenten, theils baar ihren vollen Antheil erhalten hatten. Gleichwol zählte jenes bei seinem Jahres = Feste, am 22. October, noch 472 Mitglieder, die 38 Rbl. und 40 Kop. S.M. steuerten. Der Rest betrug 28 Rbl. 75 Kop. Verschenkt wurden 76 Neue Testamente; 8 an die Gebiets = Schulen des Kirchspiels ver-

theilt; eins zu geringerem Preise verkauft. Löfern hatte sein Fest auf den 27. December angesetzt und erfreute sich einer um so zahlreicheren Versammlung, je gelegener dieser Tag der Gemeinde sein mußte. Verkauft waren 10, verschenkt 59 Neue Testamente, der Ueberschuß war 5 Rbl. 57 Kop. S. Die Mitglieder-Zahl betrug für das neue Jahr 579 Letten mit 31 Rbl. 55 Kop. S., 16 Deutsche mit 8 Rbl. 7 Kop. Beitrag; 31 Lettische Wohlthäter steuerten 1 Rbl. 18 Kop.; zusammen 40 Rbl. 80 Kop.

Marienburg, mit Oppokaln vereint, feierte seinen Jahrestag am 31. October. Die Zahl der Glieder erhielt sich auf 800; die Beiträge waren 18 Rbl. 90 Kop. S. und 200 Rbl. 53 Kop. B. U. Mit dem Ueberschusse des vorhergehenden Jahres konnten 10 Rbl. S. und $509\frac{1}{4}$ Rbl. B. U. ausgegeben werden und blieb ein Saldo von 24 Rbl. 15 Kop. S. und 132 Rbl. 15 Kop. B. U. Vertheilt wurden in Marienburg 60, in Oppokaln 56, in Adsel 30 Lettische Neue Testamente.

Schwanenburg - Nahof hatte am 24. August eine so zahlreiche Versammlung, daß mehre hundert außerhalb der Kirche bleiben mußten. Von 374 Mitgliedern zahlte jedoch nur ein Theil, aus Mangel an Absatz der Producte. Beschlossen wurde, für 15 Rbl. S. Neue Testamente an älternlose Zöglinge der Gebiets - Schulen zu vertheilen.

Als die Hilfs - Gesellschaft von Cremon und Peters - Kapelle am 24. Junius d. J. ihre Versammlung hielt, vereinigte sich mit derselben eine Anzahl Bibel - Freunde aus dem benachbarten Segewoldeschen Kirchspiele, wozu schon vorher einige Zusätze für die Statuten festgesetzt waren. Mit dem Ueberschuß des vorgehenden Jahres betrug die Einnahme des letzten 56 Rbl. 55 Kop. S.M. und 204 Rbl. 15 Kop. B.A. 110 Lettische Neue Testamente wurden angekauft, unentgeltlich vertheilt 90, verkauft eine Deutsche und eine Lettische Bibel und ein Lettisches Neues Testament.

Katlakaln und Olai zählten in dem vergangenen Jahr aus jenem 32, aus diesem 4 Deutsche, 15 und 4 Lettische Glieder, zu-

sammen also 55, deren Beiträge sich auf 36 Rbl. 95 Kop. S. beliefen. 27 Lettische Neue Testamente und eine Deutsche Bibel wurden unentgeltlich vertheilt; eine Slavonische Bibel und ein Lettisches Neues Testament verkauft.

Am 19. Mai war die Jahres-Versammlung des Eirsen-Wellanschen Hilfs-Vereins; die Beiträge beliefen sich auf 62 Rbl. 29 Kop. S.; 93 Neue Testamente wurden an Schulkinder und Waisen verschenkt, 24 für einen sehr herabgesetzten Preis verkauft. Der Einnahme Ueberschuß betrug 27 Rbl. 24 Kop. Die Mitgliederzahl 867.

Am 19. Mai war in Koop, am 29. Junius in Konneburg die Versammlung der vereinten Gesellschaft dieser beiden Kirchspiele. Die Einnahme des letzten Jahres betrug 1874 Rbl. 44 Kop.; ausgegeben wurde, für unentgeltlich vertheilte 9 Deutsche, 7 Lettische Bibeln, und 9 Deutsche, 1064 Lettische Neue Testamente, 1888 Rbl. 50 Kop. In den acht Jahren ihrer Dauer hat diese Hilfs-Gesellschaft 13872 Rbl. 7 Kop. ein-

genommen; und für 8494 Exemplare der heiligen Bücher 14216 Rbl. ausgegeben; verkauft sind 1484 Bibeln und Neue Testamente in verschiedenen Sprachen. Ein Geschenk von 200 Rbl. erhielt der Verein von einem thätigen Beförderer der Bibel-Verbreitung, der sich einige Zeit in Livland aufgehalten hatte, vor seiner Rückkehr ins Ausland.

Am kräftigsten regte sich ein neues Leben zu Wolmar, wo am 24. August, in thätiger Theilnahme einiger benachbarten und selbst entfernteren Prediger, das Jahresfest begann ward. 1562 Letten ließen sich als Mitglieder verzeichnen; aber noch mehr muß es einen ganz eignen Eindruck machen, hier auszusprechen, und wol auch, ausprechen zu hören, daß 95 Deutsche und 6 Russen, gewiß doch wol größtentheils aus dem kleinen Orte selbst, ihre Beiträge zahlten. So betrug die Einnahme 53 Rbl. 34 $\frac{1}{2}$ Kop. S. und 636 Rbl. 36 Kop. B.N. Ueber die Anwendung dieser Summe erwarten wir noch die Nachrichten.

Von den übrigen Hilfs = Vereinen fehlen die Nachrichten; so viel aber ist aus den vor-

handenen abzunehmen, daß es in diesem Jahre, in unserm ganzen Kreise, überhaupt 7 Russen, gegen 200 Deutsche und über 9200 Letten waren, die durch Beiträge oder einmalige Geschenke zu dem großen Werke einander die Hand reichten; daß die ganze für dasselbe eingegangene Summe 548 Rbl. und 4278 Rbl. B.A. beträgt, und 2060 Exemplare der heiligen Bücher unentgeltlich vertheilt worden.

Vice-Präsidenten:

Ober-Consistoriums-Director General-Superintendent
Graf L. A. Mellin. Dr. K. G. Sonntag.

Directoren:

Landrath Bürgermeister
Bar. H. Campenhausen. J. J. Kolssenn.

Stadt-Official Pastor auf Sunzel
Hofr. J. Ch. G. Voigt. J. Th. Berent.

Pastor der St. Gertrud-Gemeinde in Riga
M. Berkholtz.

Schazmeister:

Titulair-Kath B. G. Prätorius.

Secrétaire:

Titulair-Kath Ober-Pastor
Lysarch, gen. Königf. Dr. K. L. Grave.